

[Diese Seite drucken](#)

Pipke: Unterstützung für Sieburgs Klage

Klage gegen Nachtflugregelung – Ausschuss entscheidet

(14.02.2008, dmg) "Ich werde dem Umweltausschuss vorschlagen, die Sieburger Klage gegen die Verlängerung der Nachtflugregelung zu unterstützen", so Hennefs Bürgermeister Klaus Pipke. Er war nach der Entscheidung des NRW-Verkehrsministeriums, die derzeitige Nachtflugregelung bis zum Jahr 2030 ohne weitere Auflagen zu verlängern, auf den Sieburger Bürgermeister Franz Huhn zugegangen und hatte ihm die Unterstützung Hennefs angeboten.

In die Praxis umgesetzt werden kann die Unterstützung der Klage jedoch erst nach einem entsprechenden Beschluss des Umweltausschusses. Die vom Bürgermeister eingebrachte Beschlussempfehlung für die Ausschusssitzung am 4. März lautet: "Die Stadt Hennef unterstützt nachhaltig die von der Stadt Sieburg auf dem Klagewege angestrebte Neugestaltung der Nachtflugregelung mit deutlich verbessertem Lärmschutz. Die Verwaltung wird ermächtigt, sich an den durch das Gerichtsverfahren entstehenden Kosten zu einem Drittel, maximal 7.000 Euro, zu beteiligen."

Keine eigene Klage

NRW Bau- und Verkehrsminister Oliver Wittke hatte am 7. Februar die Nachtflugregelung für den Köln/Bonner Flughafen ohne Änderungen bis zum Jahr 2030 zu verlängern. Die Stadt Hennef hat diese Entscheidung scharf kritisiert und sollte nun nach dem Vorschlag des Bürgermeisters keine eigene Klage einreichen, sondern Sieburg in seiner Klage unterstützen, um so Kräfte zu bündeln und den Widerstand zu konzentrieren. Dazu liegt auch ein entsprechender Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vor.

"Der Verzicht auf eine eigene Klage", so Pipke, "bedeutet nicht, dass wir die verlängerte Nachtflugregelung akzeptieren, sondern hat allein praktikable Gründe. Die Stadt Hennef unterstützt nachhaltig die Forderungen nach einer Neugestaltung der Nachtflugregelung und nach einem deutlich verbesserten Lärmschutz."